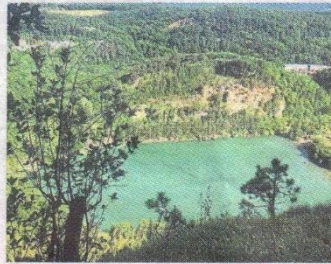


Wall soll Wildbaden in See verhindern

Konzept für legales Planschen im Naturschutzgebiet wurde verworfen

Das Naturschutzgebiet Teufelstein-Fischerwiesen im Bezirk Mödling gilt im Sommer als beliebtes Ausflugsziel. Vor allem der Steinbruchsee lockt viele an. Das Problem: Baden ist hier verboten, im Großteil des idyllischen Naturparadieses herrscht ein Betretungsverbot. Aber nur wenige der Besucher – immerhin kommen bis zu 500 an einem Wochenende – halten sich daran.

In Kaltenleutgeben, auf dessen Gemeindegebiet das Areal liegt, arbeitete man



Fotos: zvg

Das Badeverbot im See wird von vielen Gästen ignoriert.

daher an einem Nutzungskonzept, das sogar ein legales Baden ermöglichen sollte. Doch kürzlich nahm man davon Abstand. „Es

wurden von der Naturschutzabteilung zusätzliche Gutachten um 50.000 Euro gefordert. Da wir sorgfältig mit Steuergeld umgehen, haben wir uns von dem Projekt zurückgezogen“, so Ortschefin Bernadette Geieregger.

Daher tüftelt man nun in Perchtoldsdorf – die Gemeinde ist Eigentümerin des Gebiets –, wie man Flora und Fauna am besten schützen könne. „So viele Besucher verträgt die Natur dort nämlich nicht“, weiß Bürgermeisterin Andrea Kö. Securitys sind schon vor Ort, Bauzäune wurden als Absperrung platziert. Künftig soll der Zugang zum See durch einen Wall verhindert werden. „Wir warten noch auf die Bewilligung“, so Kö. Ganz gesperrt wird das Areal aber nicht, legale Spazierwege bleiben bestehen.

Thomas Werth